

Baden d. 29. 897.

Lieber Herr Doctor!

Leibfolgend im Beifolge zur Güte!
 Ich habe versucht im Entree für
 Sylvia zu unterstehen welches keine
 großen Anforderungen an Mühe-
 mittel macht, sondern mehr drey
 Kenntnisse wissen soll, da ich
 mich doch mit dem Gedanken ver-
 traut haben muß das dieser
 7. Kunst von Fr. Palmay erist
 werden soll.

Gefälligst Ihnen die Besche, so bitte ich,
 geben Sie die Güte das Lied zu
 bestiren, mißfälll ich Ihnen, so
 werden Sie ich ohne Besorgnis
 in dem Kunstwerk.

Drey dem Chor der Wohlthigen Leute
 möglich unbekanntweise may eine
 kleine Uebersetzung zu dem Lied

kommen, je länger desto besser.
Den Tages (jagt $\frac{6}{8}$ tel. Zeit) danke
ich mir herzlich wie in den 7. Feb.
nachst. (vielleicht ein Hymnus um den
Leichtin ??)

Wey dem Keilstein habe ich fertig,
die Pape ich bin fleißig.

Hoffentlich habe ich noch bald das
Kreuzzeichen die zu Pape, einpfeilen
ausgeben die mich zeitig der
zeitigen Form i. anfangen die
die folgenden Geise

Joes

angebracht

Erillöcker





